





Johannes Gruntz-Stoll

# **Erzählte Behinderung**

Grundlagen und Beispiele  
narrativer Heilpädagogik

Haupt Verlag  
Bern · Stuttgart · Wien

Redaktion und Satzherstellung durch den Autor – in Zusammenarbeit mit Andrea Neuckel

1. Auflage: 2012

Bibliografische Information der *Deutschen Nationalbibliothek*

Die Deutsche Nationalbibliothek verzeichnet diese Publikation in der Deutschen Nationalbibliografie; detaillierte bibliografische Daten sind im Internet über <http://dnb.d-nb.de> abrufbar.

ISBN 978-3-258-07663-8

Alle Rechte vorbehalten.

Copyright © 2012 by Haupt Berne

Jede Art der Vervielfältigung ohne Genehmigung des Verlages ist unzulässig.

Umschlaggestaltung: René Tschirren nach Konzept von Atelier Mühleberg, Basel

Umschlagabbildung: Malte Kaiser / Die Schlumper: Virulenz, Bleistift auf Papier, 21 cm x 29.7 cm, 2009 (Ausschnitt); © Freunde der Schlumper e.V. Hamburg

[www.haupt.ch](http://www.haupt.ch)

# Inhaltsverzeichnis

<b>„Aus Geschichten lernen“</b>	<b>9</b>
Zur Einführung	
Begriffe und Bedeutungen	11
Erschliessen und Verstehen	14
Grundlagen und Beispiele	17
Dank	18
<b>„Mitten unter uns und doch am Rande“</b>	<b>21</b>
Anthologien und Bibliografien	
<b>„Geschichten verbinden“</b>	22
Textsammlungen und Anthologien	
<b>„Mitleidscharakter und Rührseligkeit“</b>	29
Recherchen und Studien	
<b>„Warum gerade ich?“</b>	34
Bibliografien und Materialien	
<b>Vom Buchtext zur Datenbank</b>	<b>43</b>
Kriterien und Kategorien	
<b>Reflektierte Willkür und systematischer Zufall</b>	45
Kriterien für Auswahl und Aufnahme	
<b>Erzähltes Wissen in vorläufiger Struktur</b>	51
Kategorien zur Erschliessung und Verortung	
<b>Absehbare Grenzen und angedachte Übergänge</b>	58
Fragen und Probleme beim Auf- und Ausbau	
<b>Zahlen, Tabellen und Diagramme</b>	<b>63</b>
Datenbank und Textkorpus	
<b>Stück für Stück</b>	64
Erfassung der Daten	

<b>Säulen und Kurven</b>	69
Merkmale und Häufigkeiten	
<b>Sprache und Erzählung</b>	75
Perspektiven und Motive	
<b>Verschiedene Lesarten mit variabler Tiefenschärfe</b>	<b>83</b>
Analysen und Interpretationen	
<b>Facts and Figures</b>	85
Literatur als Wachstumsmarkt	
<b>Themen und Trends</b>	88
Entwicklungslinien von Motiven und Formen	
<b>Möglichkeiten und Grenzen</b>	94
Merkmalskombinationen und Kategorienmatrix	
<b>„Der Georg, und das bin ich“</b>	<b>105</b>
Identität und Narration	
<b>„Ich bin nicht behindert, ich kann reden“</b>	106
Schul- und andere Lebensläufe	
<b>„Ich bin ein richtiger Mensch“</b>	113
Themenvielfalt der Textveröffentlichungen	
<b>„Die Welt braucht keine behinderten Menschen“</b>	121
Kontexte und Lesarten	
<b>„Michi, einer von denen“</b>	<b>127</b>
Personen und Perspektiven	
<b>„Ich schrieb ‘er’ statt ‘ich’“</b>	128
Erzählperson und Erzählperspektive	
<b>„Der ist jetzt im Heim“</b>	132
Vom Leid und den Sorgen der Eltern	
<b>„Das Fremde lesen als das Eigene“</b>	141
Erzählen und Verstehen	
<b>„mittendrin in dieser normalen normalität“</b>	<b>147</b>
Empathie und Reflexion	

<b>Inhaltsverzeichnis</b>	<b>7</b>
<b>„Eigentlich hätte es ja mich erwischen müssen“</b>	<b>149</b>
Mehrperspektivische Geschichten	
<b>„zäh und lebensstark“</b>	<b>154</b>
Ein Kinderbuch als Mutmacher	
<b>„Ich lass mich nicht behindern“</b>	<b>160</b>
Erfahrungsberichte von Betroffenen	
<b>„In Geschichten verstrickt“</b>	<b>167</b>
Ein Ausblick	
Geschichten und Motive	169
Erzählen und Vermitteln	171
Fragen und Gedanken	175
Bitte	177
<b>Die Bibliografien</b>	<b>179</b>
Primärliteratur	179
Sekundärliteratur	193
<b>Der Autor</b>	<b>204</b>